



**Stadtwerke
Bad Pyrmont**

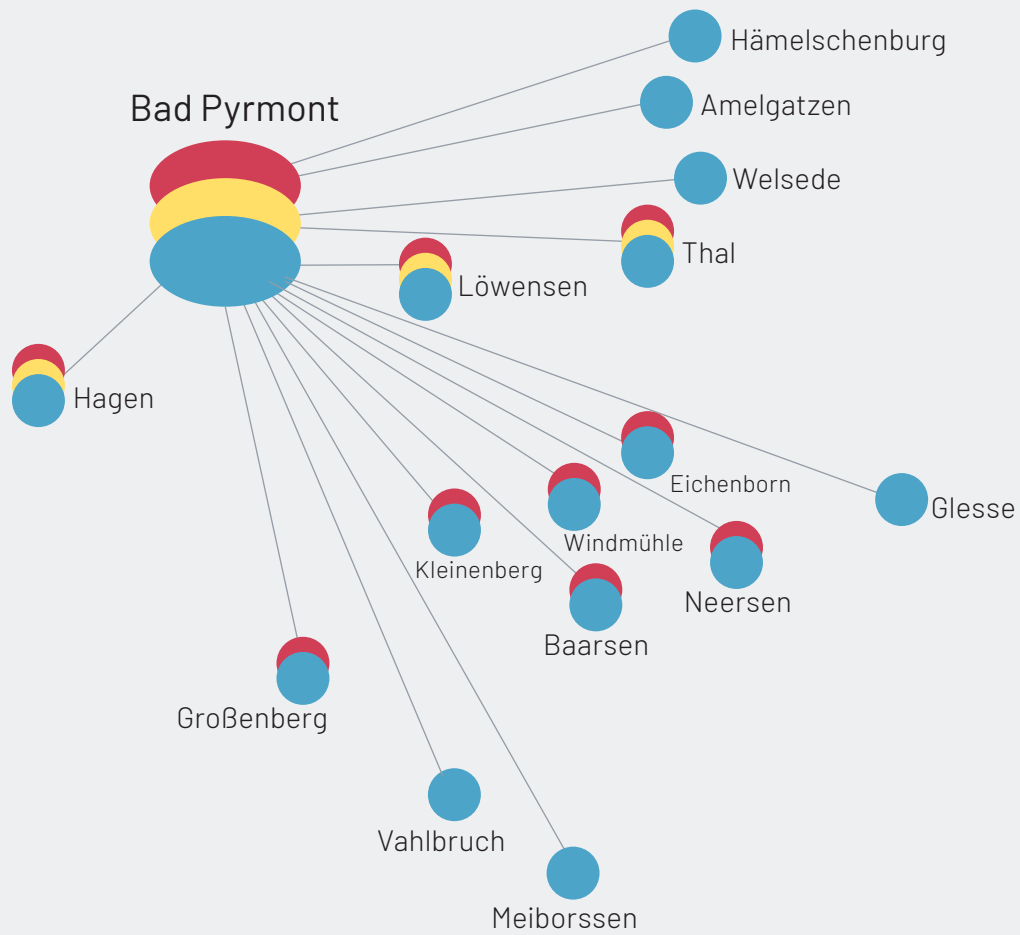


Unternehmensreport

2025

Versorgungsgebiet

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung



Inhalt

ÜBERBLICK

Versorgungsgebiet	2
Organe	4
Kennzahlen	5
Unternehmensstruktur	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bericht der Geschäftsführung	8

JAHRESABSCHLUSS

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	12
---	----

Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	28
--------------------------------	----

Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	44
---	----

Organe 2025

Geschäftsführung

Dipl.-Oec. Uwe Benkendorff

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur (FH) – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stephan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel (bis 23.06.2025)	Freiberuflerin
Jutta Ostermann (ab 24.06.2025)	Pastorin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin (FH)
Claudia Puls (bis 23.06.2025)	Fotografin
Janine Albrecht (ab 24.06.2025)	M. A. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

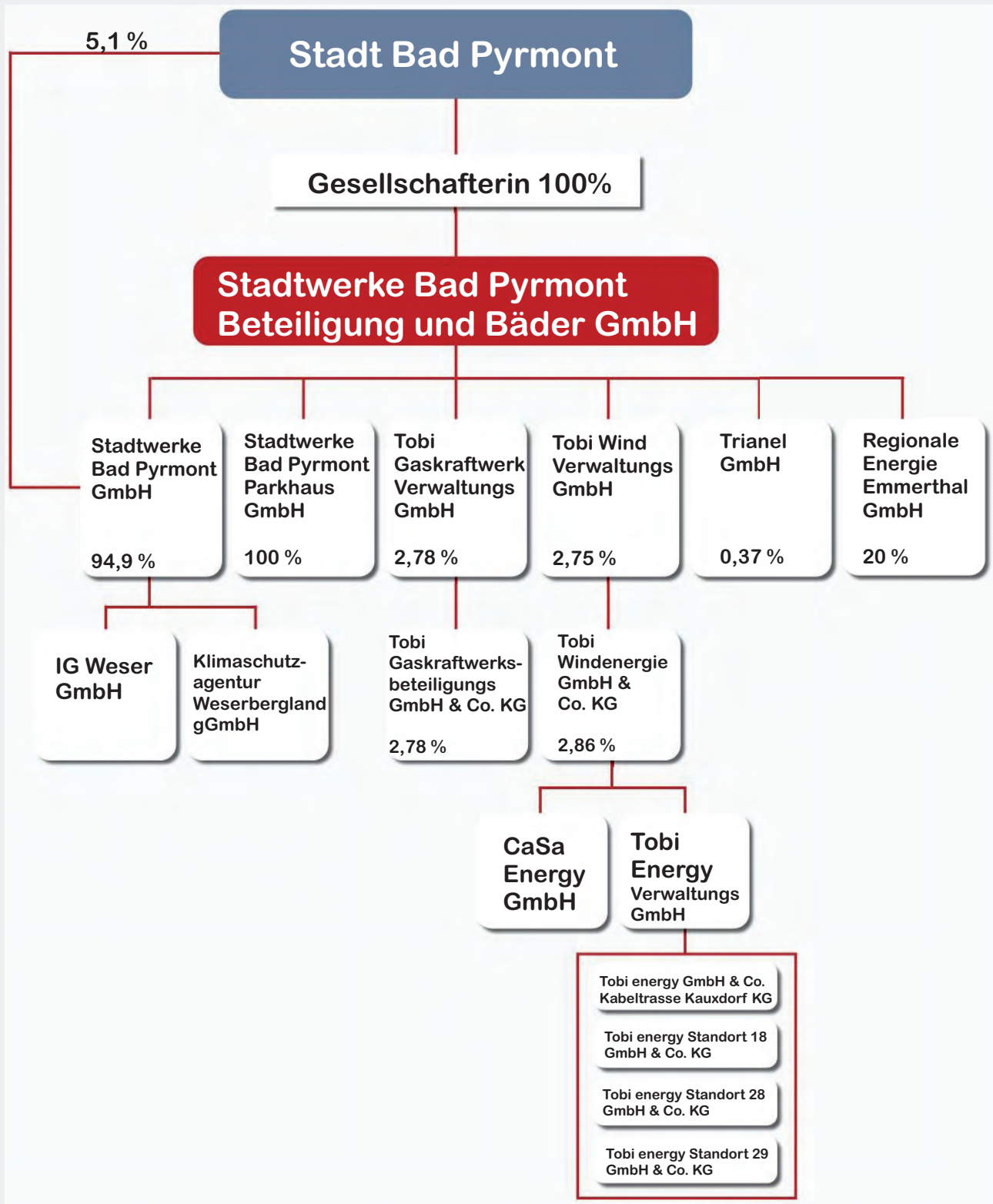
Kennzahlen 2025

	2025 T €	2024 T €	Veränderungen +/- %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH			
Besucher „Pyrmonter Welle“ (in 1.000)	71,4	71,8	-0,6
Umsatzerlöse „Pyrmonter Welle“	305	285	7,1
Operatives Ergebnis „Pyrmonter Welle“	-1.606	-1.702	-5,7
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	26	25	4,0
Jahresüberschuss	544	458	18,8
Investitionen	681	41	1.570
Eigenkapitalquote (in %)	79,5	74,5	6,8
Bilanzsumme	19.775	20.393	-3,0
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH			
Stromabsatz (in MWh) ^{1) 3)}	39.198	40.465	-3,1
Umsatzerlöse Strom ^{1) 2)}	16.643	15.879	2,3
Erdgasabsatz (in MWh) ^{3) 4)}	227.593	216.277	5,2
Umsatzerlöse Erdgas ²⁾	20.091	21.623	-7,1
Wasserabsatz (in Tsd. m ³)	1.408	1.350	4,3
Umsatzerlöse Wasser	3.416	3.307	3,3
Wärmeabsatz (in MWh)	8.799	10.337	-14,9
Umsatzerlöse Wärme	920	1.075	-14,5
Netzabgabe Strom (in MWh)	57.383	58.461	-1,8
Netzabgabe Gas (in MWh)	192.204	184.909	3,9
Gewinnabführung	1.853	1.692	9,5
Investitionen	2.442	2.479	-1,5
Eigenkapitalquote (in %)	29,3	27,5	6,5
Bilanzsumme	31.246	33.270	-6,1
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	60	59	1,7
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH			
Umsatzerlöse	96	45	114,5
Erträge aus Verlustübernahme	16	7	121,2
Investitionen	5,7	95	-94,0
Eigenkapitalquote (in %)	91,9	79,8	15,1
Bilanzsumme	428	493	-13,1

1) ohne Stromhandel
3) ohne Eigenverbrauch

2) ohne Strom- bzw. Erdgassteuer
4) ohne Wärmeabsatz

Unternehmensstruktur 2025



Bericht des Aufsichtsrates 2025

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Verlauf der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse in den Gesellschaften besprochen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen waren neben der Berichterstattung der Geschäftsführung über die laufende Geschäftsentwicklung insbesondere die operative Planung einschließlich der Investitionen, die Jahresabschlüsse sowie die grundlegende strategische Ausrichtung der Gesellschaften. Im Mittelpunkt standen im Geschäftsjahr 2025 u. a. folgende wesentlichen Themen:

- wirtschaftliche Lage des Unternehmens
- Entwicklungen der Beteiligungsgesellschaften
- Wirtschaftspläne 2026 - 2028
- Entwicklungen auf den Energiemärkten
- Nachbesetzung des kfm. Prokuristen
- Anpassungen der Trinkwasserpreise
- 10-Jahres-Investitionsplanung einschließlich der Finanzierung
- Solarprojekte „Regionale Energie Emmerthal GmbH“ und „Gondelteich“
- Begleitung der Kommunalen Wärmeplanung
- Bestellung eines Wirtschaftsprüfers

Insgesamt fanden für die Beteiligungs und Bäder GmbH, Stadtwerke GmbH sowie Parkhaus GmbH jeweils vier turnusgemäße Sitzungen des Aufsichtsrates statt.

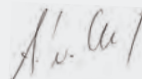
Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Ge-

schäftsjahr 2025 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Ergebnisse der Prüfung wurden vom Abschlussprüfer ausführlich erläutert und analysiert.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont haben sich intensiv mit den Auswirkungen der Transformation der Energiewirtschaft auf ihr bisheriges Geschäftsmodell befasst. Mit der tiefergehenden thematischen Auseinandersetzung der Energiewende für die Region Bad Pyrmont wird deutlich, dass eine Vielzahl von einzelnen Mosaiksteinen durch die aktuelle Bundespolitik ausbalanciert werden muss, um das Ziel einer deutlichen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes erreichen zu können. Es besteht Einigkeit darüber, dass ein nachhaltig wirkender Investitionsrahmen mit entsprechender Förderkulisse vom Gesetzgeber geschaffen werden muss, damit die Stadtwerke Bad Pyrmont ihrem Anspruch als aktiver Teilnehmer an der Transformation gerecht werden können.

Im Namen des Aufsichtsrates danke ich der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit. Wir blicken mit Zuversicht auf das aktuelle Geschäftsjahr und sind überzeugt, dass die Stadtwerke Bad Pyrmont gut aufgestellt sind, um auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Zu guter Letzt gilt mein besonderer Dank unseren Kundinnen und Kunden, die neben den attraktiven Dienstleistungsangeboten unsere fairen Energie- und Wasserpreise schätzen.



Dr. Adrian Wilms
Aufsichtsratsvorsitzender

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont für 2025 liegt vor. Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von geopolitischen Spannungen, volatilen Energiemärkten, regulatorischen Veränderungen und einem intensiven Wettbewerb. Unter diesen Rahmenbedingungen haben die Stadtwerke das Geschäftsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Bei leicht rückgängigen Umsatzerlösen – jedoch weitestgehend stabiler Kundenbasis – konnte ein Jahresergebnis nach Steuern von ca. 544 T€ erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr (458 T€) hat sich somit das Ergebnis um ca. 19 % erhöht.

Für die Stadtwerke Bad Pyrmont ist 2025 – im Vergleich zu vielen anderen Branchen – insgesamt ein wirtschaftlich gutes Jahr. Das zufriedenstellende Ergebnis versetzt die Stadtwerke in die Lage, wichtige Investitionsprogramme für die Zukunft Bad Pyrmonts umzusetzen – von der Pyrmonter Welle und dem Parkhaus über die E-Ladesäuleninfrastruktur bis hin zur klimaneutralen Energieversorgung.

Mein Dank für das Erreichte gilt nicht nur allen Partnerinnen und Partnern, sondern insbesondere den rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Kon-



Bericht der Geschäftsführung 2025



zern. Mit viel Einsatz und persönlichem Engagement sorgen sie jeden Tag zuverlässig dafür, dass Bad Pyrmont leuchtet und lebenswert bleibt.

Im Jahr 2025 wurden von den Stadtwerken erhebliche Investitionen getätigt. Nennenswert sind dabei die fortlaufende Ertüchtigung der Stromnetzinfrastruktur für die künftig zunehmenden Energielasten, die sukzessive Ertüchtigung des Trinkwassersystems zum Erhalt der hohen Wasserqualität, der Neubau des Nichtschwimmerbeckens in der Pyrmonter Welle sowie eine Vielzahl von regenerativen Energieprojekten – beispielhaft die Errichtung und der Betrieb der neuen PV-Anlage auf dem Gondelteichparkplatz.

Auch künftig werden die Stadtwerke Bad Pyrmont erhebliche finanzielle Mittel in die nachhaltige Entwicklung Bad Pyrmonts investieren. Zunehmende Bedeutung wird in diesem Zusammenhang die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung besitzen – bereits heute sind die Stadtwerke aktiver Partner bei der Erstellung und Begleitung der kommunalen Wärmeplanung durch die Stadt Bad Pyrmont. Daneben unterstützen die Stadtwerke als kommunales und urban vernetztes Unternehmen eine Vielzahl sozialer und kultureller Projekte in der Region. Dies ist Anspruch und Herausforderung zugleich für eine lebenswerte Vielfalt in unserer Kurstadt Bad Pyrmont.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 ist aufgrund des weiter andauernden russischen Angriffskriegs, der aktuellen Entwicklung des Konflikts im Nahen Osten und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Energiemärkte sowie den politischen Veränderungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar. Deswegen ungeachtet, werden die Stadtwerke Bad Pyrmont weiterhin verlässlicher Partner für nachhaltige, unabhängige und verlässliche Energie sein sowie die Transformation der Energiewirtschaft vor Ort entschlossen vorantreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Jahresabschluss 2025

ÜBERBLICK

I. Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH 12

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

II. Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH 28

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

III. Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH 44

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk





STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Lagebericht 2025

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2025 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern und Ladeinfrastrukturen für Elektromobilität ist.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2025 wurde im Bereich Bäderbetrieb mit einem niedrigeren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.606 T€ (Vj. 1.702 T€) abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag liegt somit um rd. 96 T€ bzw. 5,7 % unter dem des Vorjahres. Die Besucherzahlen der Pyrmonter Welle einschließlich Sauna sind im Jahr 2025 mit insgesamt 71.368 (Vj. 71.774) Besuchern nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr und damit weiterhin deutlich unter den Besucherzahlen, die in den Jahren vor der Corona-Krise erreicht werden konnten. Der Rückgang des Schwimmbadverlustes im Jahr 2025 ist im Wesentlichen auf gesunkene Instandhaltungskosten (-60 T€) sowie Effekte aus einem allgemeinen Kosteneinsparungsprogramm zurückzuführen. Zudem konnten die Umsatzerlöse trotz leicht gesunkener Besucherzahlen erhöht (+14 T€) werden. Dies ist insbesondere auf den überproportionalen Anstieg der Saunaeintritte zurückzuführen, welche im Vergleich zu den Schwimmbadeintritten höherpreisig sind. Aufgrund eines neuen Tarifabschlusses zum 01.06.2025 ist der Personalaufwand leicht angestiegen (+27 T€).

Wie auch in den Jahren zuvor konnten die Reparaturarbeiten zu einem großen Teil von MitarbeiterInnen der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ausgeführt werden, sodass der

im Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat.

Unternehmensverbund

Im Geschäftsjahr 2025 konnte aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (Jahresüberschuss 1.852.571,05 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 15.838,45 €) insgesamt ein zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von 543.594,45 € (Vj.: 457.564,96 €) erzielt werden.

Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betriebens eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu wird auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2025 der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH verwiesen.

Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Beteiligungserträge von insgesamt 175 T€ (Vj. 278 T€) vereinnahmt. Die Trianel GmbH hat hierzu 175 T€ (Vj. 169 T€) beigesteuert.

Aufgrund der Risiken bei der zukünftigen Vermarktungsstrategie der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Mittelsbüren, der aktuell schlechten Marktlage und der technischen Instabilität des Kraftwerkes belaufen sich die Drohverlust-Rückstellungen – bereinigt um die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025 – auf dem Vorjahresniveau. Es wurden im Jahr 2025 Drohverlustrückstellungen von 175 T€ (Vj. 207 T€) in Anspruch genommen. Aufgrund der unsicheren Entwicklung auf den Energiemärkten wurde der Beteiligungswert an der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits im Jahr 2016 vollständig abgeschrieben.

Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2016 eine 100%ige Abschreibung auf den Buchwert beim Windpark in Brandenburg bei der eno-Gruppe aufgrund von langfristig negativen Ertragsprognosen. Eine weitere Abschreibung auf

Lagebericht 2025

die TOBI Wind-Gruppe in Höhe von 80 T€ erfolgte zudem 2018 aufgrund der Prognose in der Langfristplanung, dass voraussichtlich keine oder nur gelegentlich Gewinne an die Gesellschafter bis zum Ende der Laufzeiten ausgeschüttet werden können.

Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2025 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 626 T€ (Vj. 41 T€). Die größten Einzelpositionen sind das neue Nichtschwimmerbecken in der Pyrmonter Welle mit 262 T€ (Anlage im Bau) und die Photovoltaik-Anlage am Gondelteich mit 208 T€. Im Bereich Finanzanlagen wurden 55 T€ (Vj. 0 T€) investiert (Beteiligung Regionale Energie Emmerthal GmbH). Die Investitionen wurden, abgesehen vom Nichtschwimmerbecken, aus den Abschreibungen finanziert.

Neben den eigenen Stadtwerke-Gesellschaften gliedern sich innerhalb der Finanzanlagen die wesentlichen Beteiligungen wie folgt:

Beteiligungen	Buchwert	Kapitalanteil	Bürgschaften
Trianel GmbH	290,0 T€	0,37 %	keine
Tobi Windenergie Verwaltungs GmbH	1,1 T€	2,75 %	keine
Tobi Windenergie GmbH & Co. KG ¹⁾	0,3 T€	2,86 %	323 T€
CaSa Energy GmbH ²⁾	200,0 T€	2,86 %	19 T€
Tobi energy-Gruppe ²⁾ (WP Brandenburg)	0,0 T€	2,86 %	keine
Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH	0,7 T€	2,78 %	keine
Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG ³⁾	0,0 T€	2,78 %	keine
Regionale Energie Emmerthal GmbH	90,4 T€	20,00 %	keine

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 617 T€ gesunken und betrug zum Bilanzstichtag 19.775 T€, wovon rd. 65,4 % auf das Anlagevermögen entfallen. Die Bilanzsumme sank vor allem aufgrund der Nutzung der Steuerrückstellung für die Ertragssteuer für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 1,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr

2025 aufgrund der geringeren Bilanzsumme in Verbindung mit der Thesaurierung des Jahresüberschusses um rd. 5 %-Punkte auf rd. 79 % erhöht.

Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2025 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 30 MitarbeiterInnen beschäftigt. Die Anzahl der MitarbeiterInnen setzt sich aus 11 MitarbeiterInnen des Bäderbetriebs (davon 3 MitarbeiterInnen in der Teilzeit), 19 MitarbeiterInnen der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon 3 MitarbeiterInnen in der Teilzeit – davon 2 in Altersteilzeit) zusammen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Nach den von Corona-Krise und Gasmangel geprägten Jahren 2020–2023, in denen das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“ zeitweise schließen musste, konnte es im Jahr 2025 zum zweiten Mal in Folge ganzjährig geöffnet bleiben. Die Besucherzahlen verblieben auf dem Niveau des Jahres 2024. Damit konnte erneut nicht an das Niveau von vor der Corona-Krise angeknüpft werden. Es bestätigt sich die Beobachtung, dass sich das Freizeitverhalten der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verändert hat. Der positive Trend der Besucherzahlen im Sauna-Bereich mit Wachstumsraten von ca. 10 % pro Jahr hat sich erfreulicherweise fortgesetzt.

Die durch den Konflikt im Nahen Osten weiter gestiegenen Energiepreise sowie dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen belasten den Bäderbetrieb in Zukunft weiter. Aktuell wird das Nichtschwimmerbecken erneuert und auch das Schwimmerbecken muss in naher Zukunft umfänglich saniert werden. Die Verluste des Schwimmbades werden auch zukünftig auf einem sehr hohen Niveau liegen und sich u.a. mit den stetig steigenden Personalaufwendungen weiter erhöhen.

Weitere Risiken ergeben sich bei den derzeit herrschenden Strompreisen aus den langfristigen Vereinbarungen mit der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Strombezug aus dem GuD-Kraftwerk in Mittelsbühren. Diesen Risiken stehen, insbesondere bei steigenden Marktpreisen und Abschaltung der Kern- und Kohlekraftwerke, entsprechende Chancen gegenüber.

1) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH
 2) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie GmbH & Co. KG
 3) mittelbare Beteiligung über TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH

Lagebericht 2025

Die Stadtwerke Bad Pyrmont verfolgen weiter den Ausbau von Stromerzeugungskapazitäten im Wege von regenerativen Energiekonzepten, um zum einen bei der Energiebeschaffung unabhängiger zu werden und zum anderen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Über die TOBI (Zusammenschluss von 15 bzw. 12 Stadtwerken) sind die Stadtwerke an einem GuD-Kraftwerk und mehreren Windparks beteiligt. Mit diesen Beteiligungen können - bei normalem Geschäftsverlauf - über 30 % der Haushalte in Bad Pyrmont mittelbar mit regenerativem bzw. CO₂-reduziertem Strom beliefert werden.

In enger Zusammenarbeit mit regional etablierten Partnerunternehmen waren die Stadtwerke Bad Pyrmont an der Projektierung von zwei größeren Solarparks - mit Leistungen von 1.000 kWp und 4.000 kWp - involviert, wobei das eine Partnerunternehmen Anfang 2025 sein Interesse an dem kleineren Solarpark aufgrund der Fokussierung auf die Gesundung seines eigenen Geschäftsmodells vorläufig zurückgezogen hat. Gemeinsam mit vier namhaften Partnern aus der Region werden die Stadtwerke Bad Pyrmont mit dem größeren Solarpark in Emmerthal nach voraussichtlicher Inbetriebnahme im Jahr 2027 einen nennenswerten Beitrag zur klimafreundlichen Stromversorgung im Weserbergland leisten können.

Beide TOBI-Finanzbeteiligungen entwickeln sich wirtschaftlich weiterhin insgesamt nicht zufriedenstellend, wobei die Durchschnittsrendite an den Windparks nicht negativ ist, jedoch unter den ursprünglichen Erwartungen von durchschnittlich 7 % liegt. Die Windparks haben von der Energiekrise profitieren können und werden voraussichtlich auch im Jahr 2026 einen positiven Deckungsgrad erwirtschaften können. Dagegen ist die Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren als weitaus schlechter zu beurteilen. Inwieweit das nach neuester Technik erbaute und im Dezember 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk jemals positive Ergebnisse schreiben wird, kann derzeit nicht seriös abgeschätzt werden. In letzter Zeit wird in Politik und Fachkreisen über neue Entwicklungen des zukünftigen Strommarktdesigns nachgedacht und in diesem Rahmen verschiedene Arten von Kapazitätsmarktmodellen diskutiert. Daraus könnten sich - mit Einschränkung - noch positive Ergebnisentwicklungen bereits bestehender Gaskraftwerke ergeben.

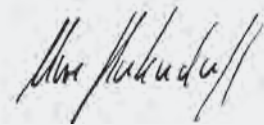
Für das Geschäftsjahr 2026 wird gemäß Wirtschaftsplan ein negatives Betriebsergebnis von 1.742 T€ für die Pyr-

monter Welle erwartet. Darüber hinaus wurde zum Zeitpunkt der Erstellung der Planung (Herbst 2025) aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne für 2026 ein Jahresüberschuss von 265 T€ prognostiziert.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Annahmen in der Wirtschaftsplanung 2026 sorgfältig nach kaufmännischer Vorsicht getroffen worden sind, aber trotz alledem noch große Unsicherheiten bestehen, wie sich der Ukraine-Krieg sowie der Konflikt im Nahen Osten und die damit veränderten politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen auf die mittelfristigen Energiepreise und die Energiewirtschaft im Allgemeinen auswirken wird.

Aus heutiger Sicht ist der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet.

Bad Pyrmont, den 31.03.2026



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer



STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2025		Stand 31.12.2024	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.361.643,00		2.449.575,00	
2. technische Anlagen und Maschinen		448.093,00		315.690,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		394.260,00		219.465,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		261.848,74	3.465.844,74	0,00	3.056.730,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	8.848.794,53		8.848.794,53	
2. Beteiligungen		582.507,00		527.065,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	36.412,11		52.902,85	
4. Sonstige Ausleihungen		2.150,00	9.469.863,64	2.150,00	9.430.912,38
			12.935.708,38		12.487.642,38
B. Umlaufvermögen	4				
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.751,44		8.274,95	
2. fertige Erzeugnisse und Waren		4.143,44	10.894,88	3.782,36	12.057,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.602,81		12.329,17	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.412.645,27		6.224.824,29	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		192.094,81		232.187,19	
4. Sonstige Vermögensgegenstände		1.089.716,06	6.705.058,92	1.264.487,17	7.733.827,82
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			112.242,56		151.776,24
			6.828.196,36		7.897.661,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten			11.385,03		7.362,52
			19.775.289,77		20.392.666,27

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2025		Stand 31.12.2024	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			6.171.550,00		6.171.550,00
II. Kapitalrücklage			4.511.427,98		4.511.427,98
III. Gewinnvortrag			4.502.673,09		4.045.108,13
IV. Jahresüberschuss	5		543.594,45		457.564,96
			15.729.245,52		15.185.651,07
B. Rückstellungen					
	6				
Steuerrückstellungen			118.579,29		1.163.215,36
Sonstige Rückstellungen			1.993.675,77	2.112.255,06	2.200.059,81
					3.363.275,17
C. Verbindlichkeiten					
	7				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 88.086,75 (Vj. € 192.307,78) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 0,00 (Vj. € 0,00)			266.349,88		458.657,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 546.943,00 (Vj. € 23.562,40)			546.943,00		23.562,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (Vj. € 10.317,91)			0,00		10.317,91
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 102.166,63 (Vj. € 62.636,61)			102.166,63		62.636,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.018.329,68 (Vj. € 1.288.565,45) davon aus Steuern € 879.562,34 (Vj. € 1.170.253,78)			1.018.329,68		1.288.565,45
				1.933.789,19	1.843.740,03
				19.775.289,77	20.392.666,27



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

	Anhang	2025			2024		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8		2.456.304,67			2.178.663,97	
2. Sonstige betriebliche Erträge	9		97.937,16	2.554.241,83		62.989,26	2.241.653,23
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	1.114.454,69			1.060.765,56		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		285.589,97	1.400.044,66		356.838,59	1.417.604,15	
4. Personalaufwand	11						
a) Löhne und Gehälter		1.937.538,46			1.660.926,92		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 93.989,27 (Vj. € 81.915,80)		439.675,57	2.377.214,03		370.435,97	2.031.362,89	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			217.365,49			212.403,15	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12		146.348,33	4.140.972,51		191.343,10	3.852.713,29
7. Erträge aus Beteiligungen			175.084,73			278.241,98	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			1.852.571,05			1.692.177,53	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge , davon aus verbundenen Unternehmen € 171.959,68 (Vj. € 140.213,86)	13		176.452,69	2.204.108,47		155.038,25	2.125.457,76
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme			15.838,45			7.158,65	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. € 446,45)	14		16.855,31	32.693,76		4.695,18	11.853,83
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15			34.737,88			24.880,50
13. Ergebnis nach Steuern				549.946,15			477.663,37
14. Sonstige Steuern				6.351,70			20.098,41
15. Jahresüberschuss				543.594,45			457.564,96

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101800 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2025 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Für das Ende 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren müssen aufgrund des in Zukunft voraussichtlich auf niedrigerem Niveau befindlichen Green Spark Spreads Peak weiterhin Drohverlust-Rückstellungen gebildet werden. Aus heutiger Sicht ist wegen der aktuell gesunkenen Strompreise und der technischen Unzuverlässigkeit des Kraftwerkes auch zukünftig eine Vermarktung des Stroms nicht kostendeckend zu realisieren. Gemäß Vertragswerk (Strombezugs- und Basisverträge) sind die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH als Gesellschafterin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs

GmbH & Co. KG verpflichtet, die Verluste, die im Wesentlichen aus den Fixkosten des Kraftwerkes resultieren, auszugleichen. Die Drohverlust-Rückstellungen wurden bis ans Ende der Laufzeit des Kraftwerkes (bis 2041) gebildet.

Aufgrund der heute und in der Zukunft sehr unsicheren Wirtschaftlichkeit eines GuD-Kraftwerkes ist der Beteiligungswert der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits vollständig abgeschrieben. Aufgrund negativer Geschäftsprognosen wurde zudem die Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in 2018 um 80 T€ wertberichtigt. Der auch zur TOBI Windenergie gehörende Windpark der eno-Gruppe wurde bereits 2016 vollständig abgeschrieben.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

Passiva

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

(1) Anlagevermögen

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Rest-	Rest-	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	31.12.2025	Rest-	Rest-	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	buchwert	buchwert	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.011,00	0,00	0,00	0,00	20.011,00	20.011,00	0,00	0,00	20.011,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	20.011,00	0,00	0,00	0,00	20.011,00	20.011,00	0,00	0,00	20.011,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.624.864,21	0,00	0,00	0,00	6.624.864,21	4.175.289,21	87.932,00	0,00	4.263.221,21	2.361.643,00	2.449.575,00	2.449.575,00	2.449.575,00
2. technische Anlagen und Maschinen	2.349.602,08	207.526,31	0,00	0,00	2.557.128,39	2.033.912,08	75.123,31	0,00	2.109.035,39	448.093,00	315.690,00	315.690,00	315.690,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	839.062,40	157.105,18	3.069,83	0,00	993.097,75	547.597,40	54.310,18	3.069,83	598.837,75	394.260,00	291.465,00	291.465,00	291.465,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	261.848,74	0,00	0,00	261.848,74	0,00	0,00	0,00	0,00	261.848,74	0,00	0,00	0,00
	9.813.528,69	626.480,23	3.069,83	0,00	10.436.939,09	6.756.798,69	217.365,49	3.069,83	6.971.094,35	3.465.844,74	3.056.730,00	3.056.730,00	3.056.730,00
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	8.848.794,53	8.848.794,53	8.848.794,53
2. Beteiligungen	1.145.474,52	55.442,00	0,00	0,00	1.200.916,52	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52	582.507,00	527.065,00	527.065,00	527.065,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	52.902,85	0,00	16.490,74	0,00	36.412,11	0,00	0,00	0,00	0,00	36.412,11	52.902,85	52.902,85	52.902,85
4. Sonstige Ausleihungen	2.150,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00
	10.049.321,90	55.442,00	16.490,74	0,00	10.088.273,16	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52	9.469.863,64	9.430.912,38	9.430.912,38	9.430.912,38
Anlagevermögen gesamt	19.882.861,59	681.922,23	19.560,57	0,00	20.545.223,25	7.395.219,21	217.365,49	3.069,83	7.609.514,87	12.935.708,38	12.487.642,38	12.487.642,38	12.487.642,38

Finanzanlagen

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100,0 %	393 T€

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ein Gewinn von 1.853 T€ (Vj. 1.692 T€) abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ein Jahresfehlbetrag von 15,8 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag 7,2 T€) übernommen.

(3) Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen ergeben sich aus der Vergabe eines Gesellschafterdarlehens an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe von 7 T€ sowie an die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 29 T€ (jeweils Stand zum 31.12.2025).

Das Darlehen an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG dient der Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem Gesellschafterdarlehensvertrag mit der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG. Das andere Darlehen dient ausschließlich der Stärkung der Liquiditätsausstattung bei der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG.

(4) Umlaufvermögen

Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(5) Jahresüberschuss

Über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 543.594,45 € hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2025 in Gänze vorzutragen.

(6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Drohverlust-Rückstellung für das GuD-Kraftwerk (1.433 T€), die Verpflichtung aus VBL-Leistungen (223 T€), Altersteilzeit (213 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (52 T€), sowie Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (57 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 01.01.2001 i. d. F. 10.11.2021 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt unverändert zum Vorjahr 7,3 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2025 beträgt 1.619 T€.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025

(7) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	266	88	178	0
aus Lieferungen und Leistungen	547	547	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102	102	0	0
Sonstige	1.018	1.018	0	0
Gesamt	1.934	1.756	178	0

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten 179 T€ gegenüber der Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2025 T €	2024 T €
Einnahmen Schwimmbad	238	229
Einnahmen Sauna	33	27
Erlöse aus Erstattungen von Personalaufwendungen	1.647	1.435
Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf	505	459
Sonstige	34	29
Gesamt	2.456	2.179

Die Erlöse aus Erstattungen der Personalaufwendungen betreffen die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches, die an die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH weiterberechnet werden. Die Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf resultieren aus der Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 86 T€.

(10) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

In den Aufwendungen sind insgesamt 679 T€ (Vj. 666 T€) für die Finanzierung und den Betrieb des GuD-Kraftwerkes in Mittelsbüren enthalten, die im Wesentlichen aus dem Vertragswerk (302 T€) sowie aus dem Energiebezug (377 T€) resultieren.

(11) Personalaufwand

Im Jahr 2025 waren im Jahresdurchschnitt 26 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon elf MitarbeiterInnen im Bäderbereich und fünfzehn MitarbeiterInnen im Verwaltungsbereich. Fünf MitarbeiterInnen in der Verwaltung sowie drei im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt – davon zwei in Altersteilzeit.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Inanspruchnahme der Drohverlust-Rückstellung für das GuD-Kraftwerk beläuft sich auf insgesamt 175 T€, deren Auflösung auf 86 T€. Die Zuführung zu dieser Drohverlust-Rückstellung betrug 0 T€.

(13) Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich in 2025 in Höhe von 1,5 T€ (Vj. 8 T€).

(14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ergaben sich in diesem Geschäftsjahr nicht (Vj. 0 T€).

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025

(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 39 T€ das Jahr 2025 sowie Erstattungen in Höhe von 9 T€ aus Vorjahren.

IV. Sonstige Angaben

Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, wurden für Abschlussprüfungs- 7 T€ sowie Steuerberatungsleistungen 4 T€ als Aufwand erfasst.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bürgschaften zugunsten der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 323 T€ sowie der CaSa Energy GmbH in Höhe von 19 T€. An der CaSa Energy GmbH sind die Stadtwerke mittelbar beteiligt. Aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanungen wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften als gering eingeschätzt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Der Nahost-Konflikt hat sich Ende Februar 2026 erneut verschärft und die dadurch gestiegenen Erdöl- und Erdgaspreise sowie die verstärkte Volatilität der Preise stellen ein wirtschaftliches Risiko für die gesamte Stadtwerke-Gruppe dar. An dieser Stelle wird auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2025 aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkenhoff. Von der „Schutzklausel“ gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr. 9a HGB wurde Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat 2025

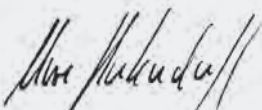
Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur (FH) – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stephan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel (bis 23.06.2025)	Freiberuflerin
Jutta Ostermann (ab 24.06.2025)	Pastorin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin (FH)
Claudia Puls (bis 23.06.2025)	Fotografin
Janine Albrecht (ab 24.06.2025)	M. A. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 21,5 T€ gezahlt.

Bad Pyrmont, den 31.03.2026



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer





STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2025 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Das Geschäftsjahr 2025 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH trotz der schwierigen Rahmenbedingungen insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Der an den Organträger abzuführende Gewinn beträgt 1.852.571,05 € (Vorjahr: 1.692.177,53 €) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,5 % gestiegen. Die Verbesserung des Ergebnisses ist insbesondere auf gestiegene Deckungsbeiträge in allen Sparten durch gesunkene durchschnittliche Beschaffungspreise zurückzuführen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sanken die Netto-Umsatzerlöse - bereinigt um die Strom- und Energiesteuer - um 1.138 T€ bzw. 2,6 % auf 41.882 T€. Maßgeblich für den Umsatzrückgang sind die mengen- und preisbedingt verringerten Erlöse in den Energiesparten, vor allem im Bereich Gas.

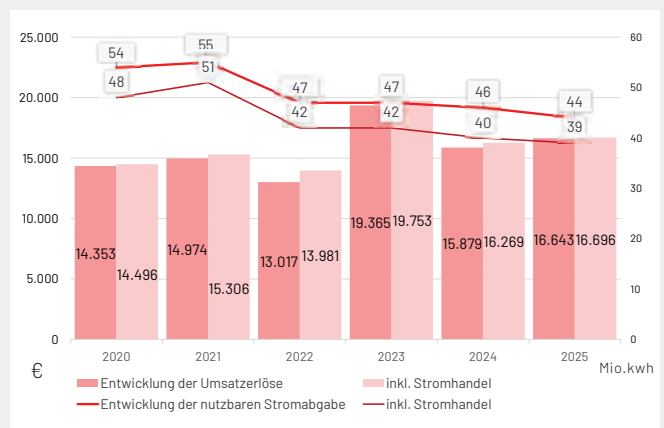
Versorgung		31.12.2025	31.12.2024
Stromversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	373.937	373.201
Hausanschlüsse	Stck	5.391	5.381
eingebaute Zähler	Stck	14.861	14.964
Erdgasversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	118.086	118.086
Hausanschlüsse	Stck	3.704	3.739
eingebaute Zähler	Stck	3.978	4.025
Wasserversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	202.782	203.097
Hausanschlüsse	Stck	5.621	5.614
eingebaute Zähler	Stck	9.558	9.913

Stromversorgung

Die Netzabgabe lag 2025 mit 57,4 GWh rd. 1,1 GWh unter dem Vorjahresniveau. Die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre hat sich damit bestätigt. Kurz- bis mittelfristig ist weiterhin - aufgrund zunehmender Eigenerzeugung und Kundeneinsparungen - von sinkenden Absätzen im Stromnetz auszugehen. Eine fortwährend rückläufige Entwicklung ist mit Blick auf die politischen Bestrebungen, den Verkehrs- und Wärmesektor bis 2040 in großen Teilen zu elektrifizieren, längerfristig jedoch nicht zu erwarten.

Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden lag mit 39.198 MWh bzw. 3,1 % unter dem Vorjahreswert (40.465 MWh). Der prozentuale Absatzrückgang im eigenen Netz von rd. 3,6 % auf 30.486 MWh lag dabei über dem Absatzrückgang (-1,6 %) in fremden Netzgebieten.

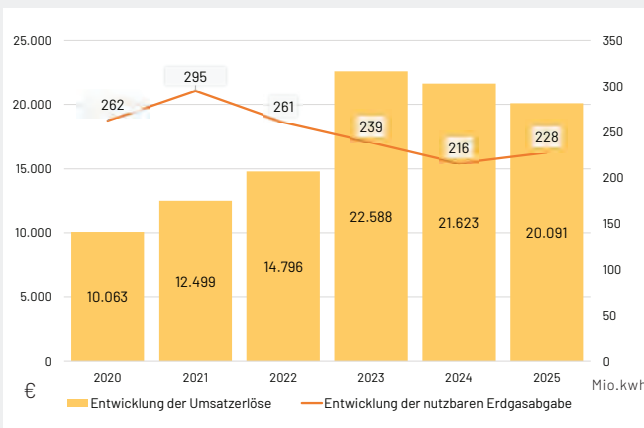
Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden - bereinigt um die Stromsteuer und ohne Berücksichtigung unseres EEX-Handelsgeschäfts - stiegen um 2,3 % auf 16.643 T€. Aufgrund der zum 01.01.2025 deutlich gestiegenen Strom-Netznutzungsentgelte und regulatorischen Umlagen mussten die Preise in der Stromsparte bei den Tarifkunden zum 01.04.2025 um ca. 5 % erhöht werden.



Lagebericht 2025

Erdgasversorgung

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 7,1 % auf 20.091 T€ (exkl. Energiesteuer) ist im Wesentlichen auf das gesunde Preisniveau an den Energiemärkten zurückzuführen. Die nutzbare Gasabgabe – ohne Wärmeanteil und Eigenverbrauch – lag mit insgesamt 227.593 MWh aufgrund der kälteren Witterung und vergleichsweise geringeren Kundeneinsparungen um ca. 5 % über dem Vorjahresniveau (216.277 MWh). Aufgrund der zum 01.01.2025 deutlich gestiegenen Gas-Netznutzungsentgelte und regulatorischen Umlagen mussten die Preise in der Gassparte bei den Tarifkunden zum 01.04.2025 um ca. 4 % erhöht werden.

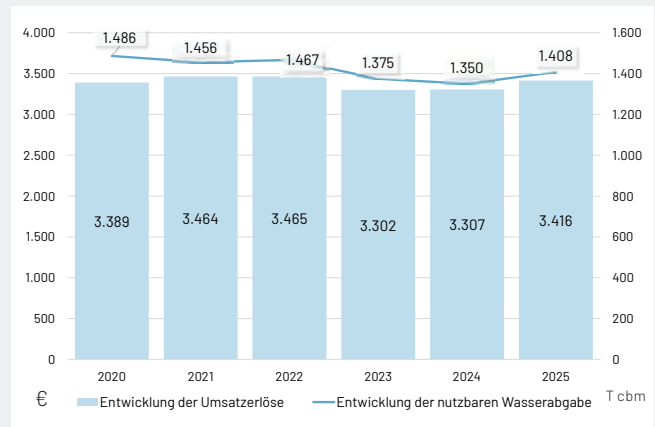


Wasserversorgung

Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgatzen, Glesse und Meiborssen sowie dem ehemals privaten Wasserwerk Emme.

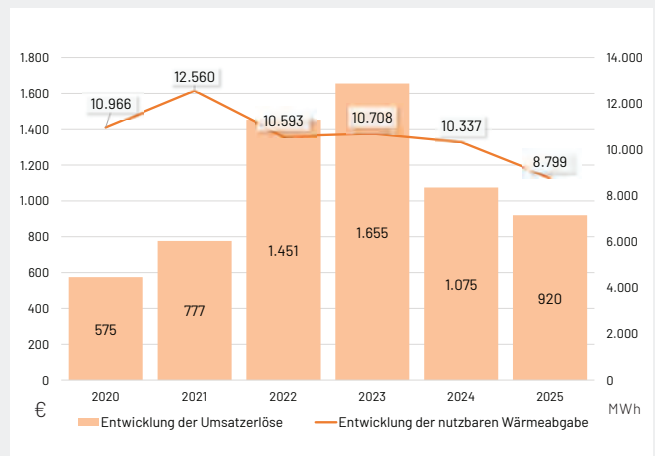
Regelmäßige Untersuchungen und ein sorgfältiger Umgang mit dem naturbelassenen Element Wasser sichern den Bad Pyrmontener KundInnen und Kurgästen sowie einigen benachbarten Gemeinden einen hohen Qualitätsstandard. Kontrolliert wird nicht nur das in den Brunnen geförderte Wasser, auch Hochbehälter und Leitungsnetz unterliegen einer ständigen Überwachung.

Der Wasserverkauf lag im Jahr 2025 mengenmäßig mit 1.408 Tm³ (+58 Tm³) leicht über Vorjahresniveau, wobei der Wasserpreis erneut stabil gehalten werden konnte. In die Wassersparte werden seit Jahren hohe Beträge investiert. Auch zukünftig sind in dieser Sparte hohe Investitionen für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und Wasserqualität eingeplant.



Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz liegt mit 8.799 MWh (Vorjahr 10.337 MWh) deutlich unter Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse fielen proportional zum Absatz von 1.076 T€ auf 920 T€ bzw. um ca. 15 %. Grund für den Rückgang ist vor allem das Auslaufen der Contracting-Vereinbarung eines Großkunden und die darauffolgende Umstellung in die Erdgasversorgung durch die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH. Um diesen Effekt bereinigt ist der Wärmeabsatz um ca. 6% gesunken, bei gleichzeitig leicht gestiegenen (+1,5%) Umsätzen.



Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2025 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 60 MitarbeiterInnen. Ausgebildet werden ein Elektroniker, ein Anlagenmechaniker und zwei Industriekauffrauen. 13 MitarbeiterInnen waren teilzeitbeschäftigt – davon 3 in Altersteilzeit.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr um 2.025 T€ auf nunmehr 31.246 T€ gesunken. Ursache der Bilanzverkürzung ist in erster Linie ein deutlicher Rückgang bei den Verbindlichkeiten, welcher insbesondere auf die Verbrauchsabrechnung zurückzuführen ist. Einen positiven Effekt hat dies auf die Eigenkapitalquote des Unternehmens, welche im Vergleich zum Vorjahr von 27,5 % auf 29,3 % signifikant anstieg. Mit einer Anlagenintensität von rd. 62 % ist das Kapital mehrheitlich langfristig im Unternehmen gebunden und zum Vorjahr erneut gestiegen.

Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf insgesamt 2.442 T€ (Vorjahr: 2.479 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 923 T€, auf die Gasversorgung 131 T€, auf die Wasserversorgung 1.075 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 313 T€. Die Investitionen konnten im Jahr 2025 zu rd. 72 % aus den Abschreibungen finanziert werden. Im Übrigen wurden die Investitionen aus dem Abbau liquider Mittel finanziert.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2025 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,1 % niedriger als im Vorjahr. Trotz der widrigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen können die Stadtwerke Bad Pyrmont auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken. Bei leicht gesunkenen Umsatzerlösen konnte das Ergebnis um ca. 10 % gesteigert werden. Zurückzuführen ist dies vor allem auf gestiegene Deckungsbeiträge im Gas- und Stromhandel sowie erfolgreiche Kosteneinsparungsmaßnahmen.

Im Tarifikundengeschäft weisen die Stadtwerke Bad Pyrmont weiterhin einen loyalen Kundenstamm vor. Niedrige Wechselraten zeugen von der Wertschätzung des persönlichen Kontaktes, was sich in einem Marktanteil von ca. 75 % im eigenen Netzgebiet widerspiegelt. Die Stadtwerke Bad Pyrmont rangieren damit weiterhin deutlich über dem branchenüblichen Durchschnitt. Im Geschäftskundenbereich agierten die Stadtwerke Bad Pyrmont im Rahmen

der existentiellen Risikovorsorge mit Blick auf die jüngste Vergangenheit tendenziell vorsichtiger. Aufgrund der verhältnismäßig niedrigen Margen im Großhandelsgeschäft wirkt sich dieser Umstand allerdings nicht spürbar auf das Betriebsergebnis aus. Zudem sind im Großkundensegment sowohl im Strom- als auch im Gasbereich seit Jahren nur selten zufriedenstellende Margen zu erzielen. Darüber hinaus gehören Großkunden in der Mehrzahl großen Ketten an, die häufig in der ganzen Bundesrepublik vertreten sind und dahingehend in Losen bundesweit ausgeschrieben werden.

Ferner wurde dem Thema Digitalisierung auch im abgelaufenen Jahr intensive Projektarbeit gewidmet. Nennenswert ist hierbei der regelmäßige Austausch im Stadtwerkenetzwerk Trianel, bei welchem im Rahmen eines digitalen Labors neue Trends und Lösungen für die Energiewirtschaft zusammen mit weiteren Energieversorgern erarbeitet und diskutiert werden.

Die Stadtwerke sind dem Preisrisiko beim Strom- und Gasbezug ausgesetzt, das sich aus der Volatilität an den Energiemärkten ergibt. Solange Bezugs- und Lieferverpflichtungen nicht, soweit dies unter zu treffenden Annahmen möglich ist, wechselseitig abgesichert sind, haben Preisänderungen direkten Einfluss auf die Marge aus dem Energieeinkauf. Diese Risiken werden im Rahmen des Portfoliomanagements gesteuert.

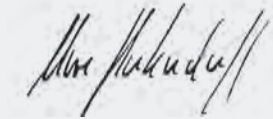
Auch das Jahr 2026 wird neue Herausforderungen und Anforderungen mit sich bringen, sei es die zunehmende Bedeutung von PPA's, die sich verändernde Nachfrage im Wärmemarkt, die Nachfrage und Handhabung dynamischer Tarife, die beginnende Überführung des nationalen Emissionshandels in den EU-ETS 2 oder der wachsende Finanzierungsbedarf auf anhaltend hohem Zinsniveau. Darüber hinaus werden die Stadtwerke als Partner die Stadt Bad Pyrmont bei der Analyse, Planung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung aktiv begleiten.

Bei der Erstellung der Planung 2026 wurde – unter dem Gesichtspunkt der kaufmännischen Vorsicht – unterstellt, dass die Auswirkungen der noch hohen und weiterhin sehr volatilen Energiepreise ganzjährig zu spüren sein werden und sich somit noch deutlich auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Im Rahmen der aktuellen Planung wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse – bereinigt um die Strom- und Energiesteuer – bei

Lagebericht 2025

ca. 40,6 Mio. € liegen werden. Insgesamt wird das Planergebnis 2026 mit 2.210 T€ aber aufgrund erneut verbesserter Margen im Energiehandel über dem des aktuellen Geschäftsjahres prognostiziert.

Bad Pyrmont, den 31.03.2026



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2025		Stand 31.12.2024	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		141.988,00		127.986,00	
2. Geschäfts- und Firmenwert		56.742,00		70.927,00	
3. geleistete Anzahlung		83.185,00	281.915,00	15.647,50	214.560,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.682.087,97		1.727.005,97	
2. technische Anlagen und Maschinen		15.956.536,72		15.520.894,39	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		856.447,00		892.752,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.020.349,47	19.515.421,16	757.623,08	18.898.275,44
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		5.001,00		5.001,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		851,81		851,81	
3. Sonstige Ausleihungen		300,00	6.152,81	300,00	6.152,81
			19.803.488,97		19.118.988,75
B. Umlaufvermögen	2				
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		427.036,15		435.143,65	
2. Zertifikate		2.086.533,75	2.513.569,90	1.646.114,89	2.081.258,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.684.723,83		6.679.440,51	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.671,31		94.100,85	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		374.611,21	7.062.006,35	446.999,97	7.220.541,33
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			1.820.496,56		4.810.062,23
			11.396.072,81		14.111.862,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten			46.294,82		39.574,55
			31.245.856,60		33.270.425,40

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2025		Stand 31.12.2024	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			5.950.000,00		5.950.000,00
II. Kapitalrücklage			3.212.825,37		3.212.825,37
III. Jahresüberschuss			0,00		0,00
			9.162.825,37		9.162.825,37
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse					
	3		1.854.437,95		1.882.663,38
C. Rückstellungen					
	4				
Sonstige Rückstellungen			5.963.250,90		5.291.818,16
D. Verbindlichkeiten					
	5				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 315.265,23 (Vj. € 310.329,72) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 524.530,52 (Vj. € 791.730,23)		2.083.750,52		2.394.080,24	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.471.899,18		2.886.684,24	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.386.282,04		6.224.824,29	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 45.992,55 (Vj. € 38.769,34)		3.323.410,64	14.265.342,38	5.427.529,72	16.933.118,49
			31.245.856,60		33.270.425,40



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

	Anhang	2025			2024		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6	43.914.125,04			45.010.329,97		
Strom- und Energiesteuer		2.031.753,73	41.882.371,31		1.990.046,97	43.020.283,00	
2. andere aktivierte Eigenleistungen			387.109,67			366.904,46	
3. Sonstige betriebliche Erträge	7		1.319.548,33	43.589.029,31		600.516,03	43.987.703,49
4. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren		21.281.294,05			24.370.364,92		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		11.069.175,96	32.350.470,01		9.659.467,34	34.029.832,26	
5. Personalaufwand	8						
a) Löhne und Gehälter		3.255.936,46			3.154.867,28		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 180.064,75 (Vj. € 176.051,12)		877.255,74	4.133.192,20		831.716,61	3.986.583,89	
6. Abschreibungen auf im- materielle Vermögensge- genstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen			1.753.807,08			1.641.363,58	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9		3.230.723,21	41.468.192,50		2.406.070,02	42.063.849,75
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10			40.715,90			88.308,70
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unter- nehmen: € 171.685,28 (Vj. € 141.479,19) davon Zinsaufwand aus der Aufzinsung: € 21.365,85 (Vj. € 18.258,00)	11			240.475,78			215.332,85
10. Ergebnis nach Steuern				1.921.076,93			1.796.829,59
11. Sonstige Steuern				68.505,88			104.652,06
12. aufgrund eines Gewinnab- führungsvertrages abzu- führender Gewinn				1.852.571,05			1.692.177,53
13. Jahresüberschuss				0,00			0,00

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101982 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH zum 31.12.2025 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus dem Erwerb eines Wasserwerks entstandene Firmenwert wird über eine Nutzungszeit von 15 Jahren abgeschrieben, da das Wasserwerk langfristig in das Wasserwerk eingebunden wurde.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt.

Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Passiva

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert bilanziert.

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Gleiches gilt für die im Zusammenhang mit dem Erwerb des Stromnetzes Ortsteile zum 01.01.2017 übernommenen Investitionszuschüsse. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse betrug 182 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in ausreichender Höhe bemessen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2025

Anlagenpiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Rest-	Rest-
	Endstand	Umbuchungen	Abgang	Zugang	Endstand	Umbuchung	Abgang	Zugang	buchwert	buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.768.201,60	1.800,00	349,37	115.151,00	3.884.803,23	1.800,00	349,37	102.949,00	3.742.815,23	141.988,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	212.783,12	0,00	0,00	0,00	212.783,12	0,00	0,00	14.185,00	156.041,12	56.742,00
3. geleistete Anzahlungen	15.647,50	-1.800,00	0,00	69.337,50	83.185,00	-1.800,00	0,00	0,00	0,00	83.185,00
	3.996.632,22	0,00	349,37	184.488,50	4.180.771,35	0,00	349,37	117.134,00	3.898.856,35	281.915,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	10.017.170,67	0,00	8.517,10	17.528,19	10.026.181,76	0,00	8.517,10	62.446,19	8.344.093,79	1.682.087,97
2. technische Anlagen und Maschinen	70.981.818,87	73.335,37	311.452,11	1.713.723,71	55.460.924,48	73.335,37	307.475,48	1.347.440,12	56.500.889,12	15.956.536,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.764.169,30	5.235,00	98.420,72	185.246,77	3.856.230,35	5.235,00	98.420,72	226.786,77	2.999.783,35	856.447,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	757.623,08	-785.703,37	0,00	341.296,76	1.020.349,47	-785.703,37	0,00	0,00	0,00	1.020.349,47
	85.520.781,92	0,00	418.369,93	2.257.795,43	87.360.187,42	0,00	414.413,30	1.636.673,08	67.844.766,26	19.515.421,16
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	16.135,50	0,00	0,00	0,00	16.135,50	0,00	0,00	0,00	11.134,50	5.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	0,00	851,81
3. Sonstige Ausleihungen	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00
	17.287,31	0,00	0,00	0,00	17.287,31	0,00	0,00	0,00	11.134,50	6.152,81
Anlagevermögen gesamt	89.534.701,45	0,00	418.739,30	2.442.283,93	91.558.246,08	0,00	414.762,67	1.753.807,08	71.754.757,11	19.803.488,97
										19.118.988,75

(2) Umlaufvermögen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 615 T€ (Vj. 727 T€) auf die monatliche und 4.387 T€ (Vj. 3.863 T€) auf die jährliche Verbrauchsabrechnung. Gegenüber Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin besteht aus der Verbrauchsabrechnung ebenfalls eine Forderung in Höhe von 246 T€ (Vj. 23 T€). Die restlichen Forderungen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(3) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart oder die zum 01.01.2017 im Zuge des Erwerbs des Stromnetzes in den Ortsteilen übernommen wurden.

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für die BEHG-Umlage (2.301 T€), die Sanierung von Altlasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (1.448 T€), das Gas-Regulierungskonto (469 T€), die Verpflichtung aus der Mehrminderungenabrechnung Gas (422 T€), ausstehende Rechnungen (372 T€), Übernahme der VBL-Arbeitgeberanteile für ehemalige Busfahrer (197 T€), das Risiko aus einem Schadensfall (150 T€), Altersteilzeit (179 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (96 T€), Verbrauchsabrechnung (70 T€), Archivierung (65 T€) sowie für die Stilllegung von Gasanschlüssen (62 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 01.01.2001 i. d. F. 10.11.2021 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die

Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt unverändert zum Vorjahr 7,3 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2025 beträgt 3.232 T€.

(5) Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	2.084	315	1.244	525
aus Lieferungen und Leistungen	3.472	3.472	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	5.386	5.386	0	0
Sonstige	3.323	3.323	0	0
Gesamt	14.265	12.496	1.244	525

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH (5.386 T€, Vj. 6.225 T€) und resultieren im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung. Gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH lagen in diesem Jahr keine Verbindlichkeiten vor (Vj. 0 T€).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 2.685 T€ (Vj. 4.658 T€) auf kreditorische Debitoren, insbesondere aus Erstattungsverpflichtungen aus der Verbrauchsabrechnung. Von den kreditorischen Debitoren aus der Verbrauchsabrechnung entfallen 34 T€ (Vj. 76 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin.

Für das Kontokorrent auf dem Girokonto ist eine erstrangige Grundschuld am Objekt 31812 Bad Pyrmont, Südstraße 3, über 2,6 Mio. € eingetragen. Eine Löschungsbewilligung der vollständigen Grundschuld liegt von der Stadtparkasse Bad Pyrmont vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus den bestehenden Energiebezugsverträgen. Sie belaufen sich auf 8,9 Mio. € für den Strombezug und 13,9 Mio. € für den Gasbezug.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2025 T €	2024 T €
Stromversorgung	17.415	17.065
abzgl. Stromsteuer	-772	-796
	16.643	16.269
Erdgasversorgung	21.377	22.816
abzgl. Energiesteuer	-1.286	-1.193
	20.091	21.623
Wasserversorgung	3.416	3.307
Wärmeversorgung	921	1.075
Nebengeschäftserträge	629	567
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	182	179
Gesamt-Umsätze	41.882	43.020

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (8 T€, Vj. 55 T€).

(8) Personalaufwand

Im Jahr 2025 waren im Jahresdurchschnitt 60 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon vier Auszubildende. Zwölf MitarbeiterInnen waren teilzeitbeschäftigt – davon drei in Altersteilzeit. Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in der Elternzeit.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 762 T€ auf Konzessionsabgaben und 262 T€ auf Wasserentnahmegebühren.

(10) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich in 2025 in Höhe von 11 T€ (Vj. 11 T€).

(11) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für das Regulierungskonto Gas ergaben sich in diesem Geschäftsjahr in Höhe von 21 T€ (Vj. 18 T€).

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) wurde der Jahresüberschuss von 1.852.571,05 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abgeführt.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, sind für Abschlussprüfungsleistungen 21 T€ und für Steuerberatungsleistungen 4 T€ als Aufwand erfasst worden.

Haftungsverhältnisse

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat für Darlehen der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH über 476.568,42 € per 31.12.2025 Bürgschaften über nominal 2.842.172,50 € übernommen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH als gering eingeschätzt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Der Nahost-Konflikt hat sich Ende Februar 2026 erneut verschärft und die dadurch gestiegenen Erdöl- und Erdgaspreise sowie die verstärkte Volatilität der Preise stellen ein wirtschaftliches Risiko für die gesamte Stadtwerke-Gruppe dar. An dieser Stelle wird auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

Aufsichtsrat 2025

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur (FH) – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stephan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel (bis 23.06.2025)	Freiberuflerin
Jutta Ostermann (ab 24.06.2025)	Pastorin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin (FH)
Claudia Puls (bis 23.06.2025)	Fotografin
Janine Albrecht (ab 24.06.2025)	M. A. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

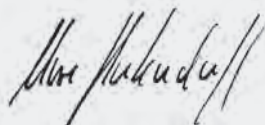
V. Gesonderte Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energie- wirtschaftsgesetz

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die MitarbeiterInnen der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 1.647 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 547 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 96 T€ für

die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bad Pyrmont, den 31.03.2026



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer







**STADTWERKE BAD PYRMONT
PARKHAUS GMBH**

Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern und Ladeinfrastrukturanlagen für Elektromobilität.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der erhöhte Jahresfehlbetrag zum 31.12.2025 in Höhe von 15,8 T€ (Jahresfehlbetrag Vj. 7,2 T€) ist im Wesentlichen auf die Übernahme der E-Ladesäulen von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH zum 31.12.2024 und die daraus resultierenden operativen Verluste zurückzuführen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

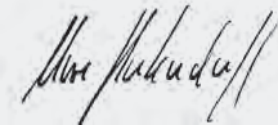
Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder gemeinsam mit dem Pyrmonter Einzelhandel zu erschließen. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage wurde der Gesellschaftszweck erweitert und die Ladeinfrastrukturanlagen für Elektromobilität zum Jahreswechsel 2024/25 von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH übernommen.

Auf Basis der im Herbst 2025 aufgestellten Planung wird für das Geschäftsjahr 2026 aufgrund höherer Parkgebühren und gesteigener Absätze an den E-Ladesäulen mit einer Reduzierung des Jahresfehlbetrags um 50% gerechnet. Risiken ergeben sich insbesondere aus der weiteren

Entwicklung der Auslastung des Parkhauses sowie der wirtschaftlichen Entwicklung der Ladeinfrastruktur.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens. Zudem wurde im 1. Quartal 2026 eine DC-Ladesäule mit einem Buchgewinn von ca. 40 T€ verkauft

Bad Pyrmont, den 31.03.2026



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer



STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2025		Stand 31.12.2024	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		337.349,96		308.375,96	
2. Technische Anlagen und Maschinen		62.030,00		84.182,64	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.269,00		2.115,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	400.648,96	24.892,81	419.566,41
B. Umlaufvermögen	2				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.756,69		95,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00		10.317,91	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00		1.135,10	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.831,56	26.588,25	61.080,14	72.628,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten			588,38		392,84
			427.825,59		492.587,50

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2025		Stand 31.12.2024	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage			368.195,00		368.195,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
			393.195,00		393.195,00
B. Rückstellungen					
	3				
Sonstige Rückstellungen			3.700,00		3.841,75
C. Verbindlichkeiten					
	4				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.741,55 (Vj. € 1.125,40)			1.741,55	1.125,40	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 29.034,54 (Vj. € 94.100,85)			29.034,54	94.100,85	
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 59,50 (Vj. € 59,50)			59,50	59,50	95.285,75
			30.835,59		
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
			95,00		265,00
			427.825,59		492.587,50

STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

	Anhang	2025			2024		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5			95.643,08			44.544,94
2. Sonstige betriebliche Erträge				0,00			37,40
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		38.035,07			3.721,56		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6	23.961,75	61.996,82		26.016,86	29.738,42	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			24.608,27			846,00	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			19.967,80	106.572,89		18.022,46	46.606,88
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. € 1.711,78)				0,12			1.711,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen € 274,40 (Vj. € 0,00)				274,40			0,51
8. Ergebnis nach Steuern				-11.204,09			-2.313,15
9. Sonstige Steuern				4.634,36			4.845,50
10. Erträge aus Verlustübernahme				15.838,45			7.158,65
11. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				0,00			0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag				0,00			0,00

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101801 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2025 ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das Parkhaus ist vollständig abgeschrieben.

Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel	Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Restbuchwert	
I. Sachanlage	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.569,76	5.690,82	0,00	24.892,81	409.153,39	70.193,80	1.609,63	0,00	71.803,43	337.349,96	
2. Technische Anlagen und Maschinen	84.182,64	0,00	0,00	0,00	84.182,64	0,00	22.152,64	0,00	22.152,64	62.030,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.550,02	0,00	0,00	0,00	11.550,02	9.435,02	846,00	0,00	10.281,02	1.269,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.892,81	0,00	0,00	-24.892,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.892,81	
Anlagevermögen gesamt	499.195,23	5.690,82	0,00	0,00	504.886,05	79.628,82	24.608,27	0,00	104.237,09	400.648,96	
											419.566,41

(2) Umlaufvermögen

Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungsverpflichtungen (0,7 T€) sowie die Jahresabschlussprüfung 2025 (3,0 T€).

(4) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
aus Lieferungen und Leistungen	1,7	1,7	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	29,0	29,0	0,0	0,0
Sonstige	0,1	0,1	0,0	0,0
Gesamt	30,8	30,8	0,0	0,0

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 96 T€ (Vj. 45 T€) entfallen

- 46 T€ auf den Parkbetrieb, darunter 12 T€ (Vj. 12 T€) auf Kurzparker und 34 T€ (Vj. 33 T€) auf fest vermietete Stellplätze sowie
- 50 T€ auf die Elektromobilität, darunter 46 T€ auf Stromverkauf an Ladesäulen und 4 T€ sonstige Erlöse.

(6) Material- und Fremdleistungen

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen beinhalten 43 T€ (Vj. 6 T€) für Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH.

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund § 4 Abs. 1 des Organschaftsvertrags wird der Jahresfehlbetrag von 15.838,45 € (Vj. Jahresfehlbetrag 7.158,65 €) vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH übernommen.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, sind für Jahresabschlussprüfungsleistungen 3,0 T€ als Aufwand erfasst worden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

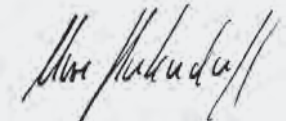
Aufsichtsrat 2025

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt - Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur (FH) - 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister - 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stephan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel (bis 23.06.2025)	Freiberuflerin
Jutta Ostermann (ab 24.06.2025)	Pastorin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin (FH)
Claudia Puls (bis 23.06.2025)	Fotografin
Janine Albrecht (ab 24.06.2025)	M. A. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Bad Pyrmont, den 31.03.2026



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Notizen

Impressum

HERAUSGEBER

Stadtwerke Bad Pyrmont

LAYOUT & SATZ

Arzu Kahraman,
adesign werbeagentur, Hameln
www.adesign-werbung.de

FOTOS

Stadtwerke Bad Pyrmont
Adobe Stock
iStock
Unsplash



**Stadtwerke
Bad Pyrmont**

Stadtwerke Bad Pyrmont

Beteiligungs und Bäder GmbH
Stadtwerke GmbH
Parkhaus GmbH

Südstraße 3
31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81/9 15-0
Fax 0 52 81/9 15-1 46
info@stw-bp.de
www.stadtwerke-bad-pyrmont.de

